

Ergebnisniederschrift der Koordinierungssitzung Fluglärm am 08.07.2021

Dauer der Koordinierungssitzung: 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr

Leitung und Moderation: Hannelore Feicht

Protokoll: Gerd Schmidt

Teilnehmer:

Joachim Alt, Roland Beckhaus, Hannelore Feicht, Bernd-Olaf Hagedorn, Karl-Heinz Hook,
Walter Nepelius, Gerd Schmidt

Vorgeschlagene Themen

1. Änderung der schematischen Darstellung der Aufgaben und Arbeit der Lerchenberger Koordinierung
2. Zusammenhang ultrafeine Partikel im Turbinenabgas und Schwefelgehalt im Kerosin
3. Bericht über Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Südumfliegung
4. Segmented Approach
5. Kosten für Sitzungsräume

Zu 1

Walter Nepelius, Alle: Das Arbeits- und Kommunikationsschema wurde dahingehend geändert, dass die Koordinierung auf Umwelt-, Lärm- und Klimaschutz allgemein erweitert wurde (siehe Anlage). Im Fokus soll der Luftverkehr bleiben.

Zu 2

Joachim Alt, Gerd Schmidt: Bei der Verbrennung von Flugzeugtreibstoffen in Turbinen entstehen ultrafeine Partikel in sehr großer Zahl. Die Entstehungszahl wird maßgeblich beeinflusst von der Treibstoffart und dessen Schwefelgehalt sowie der Triebwerkstechnik und dem Lastzustand der Turbinen. Obwohl seit vielen Jahren die Ursachen, die Entstehungsmechanismen und die gesundheitlichen Auswirkungen von UFP bekannt sind, existieren weder technische Richtwerte noch gesetzlichen Immissionsgrenzwerte für UFP. Aus Gründen eines vorsorgenden Gesundheitsschutzes müssen bis zur Festlegung von UFP-Immissionsgrenzwerten praktische und schnell wirkende Maßnahmen zur UFP-Emissionsminimierung veranlasst werden. Dazu gehört in erster Linie die Entschwefelung des Flugzeugtreibstoffs, mit der die Emission ultrafeiner Partikel um mehr als 30 % reduziert werden kann. Die maßgeblichen Bundespolitiker sollen daher aufgefordert werden, sich für die Verwendung schwefelfreien Kerosin einzusetzen.

Ein Briefentwurf soll zu nächsten Sitzung gefertigt und dann diskutiert werden.

Zu 3

Bernd-Olaf Hagedorn: Das Bundesverwaltungsgericht hat am 29. April 2021 abschließend über die Klage zur Südumfliegung geurteilt und diese abgewiesen. Betont wurde der Vorrang des sicheren, flüssigen und geordneten Luftverkehrs als gesetzlicher Auftrag vor dem Lärmschutz der DFS.

Zu 4

Alle: Der Segmented Approach bringt für die Bürger unter dem Endanflug auf die südliche Parallelbahn keine hörbare Entlastung. Stichprobenartige Auswertungen, siehe unten, zeigen den äußerst geringen Anteil des Segmented Approach (Südanflug + Parallelanflug).

Ausführlich wurde über die Verschiebungsproblematik diskutiert. In der Strategiesitzung (siehe letzter Absatz) soll die Thematik nochmals angesprochen werden.

Datum	Alle Anflüge	Landebahn Nordwest	Centerbahn	Südbahn	Südanflug	Parallelanflug	Prozent SegAppr
02.04.2021	291	0	19	245	27	0	9 %
03.04.2021	80	0	11	68	1	0	1 %
14.04.2021	231	0	74	147	10	0	4 %
15.04.2021	251	0	27	208	16	0	6 %
16.04.2021	254	0	26	210	17	1	7 %
17.04.2021	287	0	38	227	21	1	8 %
19.04.2021	228	0	28	189	11	0	5 %
22.04.2021	231	0	29	195	7	0	3 %
23.04.2021	248	0	21	218	9	0	4 %
24.04.2021	286	0	73	202	10	1	4 %
25.04.2021	274	0	35	229	10	0	4 %
26.04.2021	216	0	22	182	11	1	6 %
27.04.2021	146	0	22	117	7	0	5 %
27.06.2021	262	42	0	205	14	1	6 %
08.07.2021	320	68	0	249	2	1	1 %

Zu 5

Joachim Alt will zeitnah mit der Mainzer Bürgerhausgesellschaft über die Sitzungsraumkosten sprechen. Für das Gespräch will er den erfahrenen Kommunalpolitiker Harry Zeuner gewinnen.

Die nächste Sitzung findet am 12. August 2021 um 19:30 Uhr auf dem Lerchenberg statt.

Der Schwerpunkt dieser Sitzung soll auf der Entwicklung, Abstimmung und Festlegung einer verbindlichen Arbeits- und Kommunikationsphilosophie liegen (siehe hierzu das beigefügte Schema).

gez.

Gerd Schmidt